

(auf Grundlage der [Charta der Vielfalt](#), dem [Allgemeinem Gleichbehandlungsgesetz \(AGG\)](#), dem [zweiten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung](#), der [nationalen Armutskonferenz](#) und dem [Ethik-Code des BRSNW](#). Ebenfalls auf Basis interner Arbeiten des BRSNW.)

Präambel

Unsere Gesellschaft in der wir leben wird immer vielfältiger, der Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen e.V. (BRSNW) weiß diese Vielfalt zu schätzen und möchte dies weiterhin fördern. Bereits jetzt repräsentiert der BRSNW Vielfalt durch seine vielfältigen Sportangebote, Sportarten und Sportvereine hierdurch wird insbesondere auch die Vielfältigkeit der Menschen abgebildet, denn beim BRSNW sind Menschen mit ganz unterschiedlichen Behinderungsformen aktiv und auch Menschen ohne Behinderung. Darüber hinaus werden verschiedene Qualifizierungsmöglichkeiten angeboten, um die Vielfalt und Anspruch der Menschen und des organisierten Sportes gerecht zu werden. Auch die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, Sportler*innen und Mitglieder des BRSNW zeichnen sich bereits jetzt durch Vielfalt aus. Dies alles trägt dazu bei dass der BRSNW es ermöglicht innerhalb des organisierten Sportes die Vielfalt der Menschen zusammen zu führen und gleichgestellt zu behandeln.

Die im nachstehenden Vielfaltsgedanken dienen als Grundlage für das alltägliche Handeln und Denken innerhalb und außerhalb des BRSNW für haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, Sportler*innen des BRSNW.

Durch ein erweitertes Vielfaltsdenken möchte der BRSNW:

- Soziale Gerechtigkeit fördern.
- Die Herstellung von Gleichstellung und Chancengleichheit fördern
- Die individuellen Ressourcen sowie die Gesundheit jedes Menschen fördern.

Vielfaltsmerkmale

Der BRSNW möchte Diskriminierung aufgrund vielfältiger Merkmale verhindern, stattdessen möchten wir die bestehende Vielfalt fördern. Wir wertschätzen die Unterschiede zwischen den Menschen. Gleichzeitig entdecken wir aber auch die bestehenden Gemeinsamkeiten.

Folgende Vielfaltsmerkmale hat der BRSNW für sich definiert:

- Alter,
- Behinderung, chronische Krankheit, keine Behinderung,
- Ethnische Herkunft, Nationalität, Sprache,
- Wohnsitz,
- Soziale Herkunft,
- Geschlecht, geschlechtliche & sexuelle Identität,
- Religion, Weltanschauung, Politische Richtung (Der BRSNW lehnt jegliche rassistischen, antisemitischen, extremistischen Bestrebungen und Aktivitäten ab.)

Eine Erklärung der Merkmale befindet sich am Abschluss des Dokuments.

Jeder Mensch zeichnet sich für uns durch mehrere Vielfaltsmerkmale aus. Die Merkmale sind dabei nicht getrennt voneinander zu betrachten, sondern gemeinsam. Keines der Merkmale ist dabei mehr oder weniger wert als ein anderes Merkmal.

Vielfalt ist ein kontinuierlicher Prozess, deshalb überprüft und erweitert der BRSNW beständig die Vielfaltsmerkmale. Hier nicht aufgeführte Merkmale bedeuten keine Benachteiligung.

Keine Stigmatisierung

Wir verstehen die Aufzählung der Merkmale nicht als Stigmatisierung, sondern als Grundlage für einen respektvollen und sensiblen Umgang untereinander.

Wir ordnen Menschen keinen Stereotypen zu und treten jedem Menschen vorurteilsfrei gegenüber.



Sensibilisierung und Normalität

Der BRSNW möchte keine Sonderstellung für Personengruppen/ Menschen schaffen, sondern eine Rücksichtnahme und Sensibilisierung für die vielfältigen Bedürfnisse aller Menschen erreichen. Wir fördern den Wandel, dass Vielfalt und Unterschiede zwischen den Menschen als Normalität angesehen werden.

Gleichstellung

Wir fördern die Gleichstellung aller Menschen aller Vielfaltsmerkmale auf allen Ebenen.

Der BRSNW unterstützt Menschen dabei ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen insbesondere im Bereich des organisierten Sportes.

Organisierter Sport

Der BRSNW sieht den organisierten Sport als einen Weg die Vielfalt der Menschen zusammenzuführen.

Unsere Hauptaufgabe besteht darin, Mensch mit Behinderung die Teilhabe am Sport zu ermöglichen. Gleichzeitig möchten wir die Teilhabe am organisierten Sport aller Menschen, ganz gleich welches Vielfaltsmerkmal, fördern.



Ressourcenorientiertes Verständnis

Der BRSNW vertritt ein ressourcenorientiertes Verständnis. Wir richten unseren Blick auf die Stärken, Ressourcen und Potentiale des Menschen. Wir berücksichtigen dabei die Komplexität der individuellen Lebenslage.

Beim BRNSW steht die Vielfalt und Persönlichkeit eines Menschen im Mittelpunkt.

Wir vermeiden einen defizitären Blick.

Bewerbung und Verbandsleben

Der BRSNW begrüßt die Bewerbung aller Menschen unabhängig ihrer Vielfaltsmerkmale.

Ebenfalls begrüßt der BRSNW die Teilnahme am Verbandsleben aller Menschen unabhängig ihrer Vielfaltsmerkmale.

Erklärung der Vielfaltsmerkmale

Alter

Das Merkmal des Alters bezieht sich auf jedes Lebensalter, egal ob junges oder hohes Lebensalter. Bestehende Vorurteile bezogen auf das Alter müssen abgebaut werden. Vielmehr sollten die unterschiedlichen Fähigkeiten und Erfahrungen aufgrund des Alters ausgetauscht und voneinander gelernt werden. Niemand darf aufgrund seines Alters benachteiligt werden.



Behinderung & chronische Krankheit & keine Behinderung,

Keinem Menschen darf aufgrund seiner Behinderung oder chronischen Erkrankung ein Nachteil erwachsen. Bestehende Barrieren in der Gesellschaft und in den Köpfen der Menschen müssen abgebaut werden, umso die Teilhabe und Teilnahme der Menschen zu fördern. Hierbei hilft ein verstärkter Blick auf die Ressourcen eines Menschen und ein abgewandter Blick auf die Schwächen. Vielfalt bedeutet gleichzeitig aber auch die Beachtung von Menschen ohne Behinderung oder ohne chronischer Erkrankung, denn Vielfalt und Inklusion funktioniert nur gemeinsam.

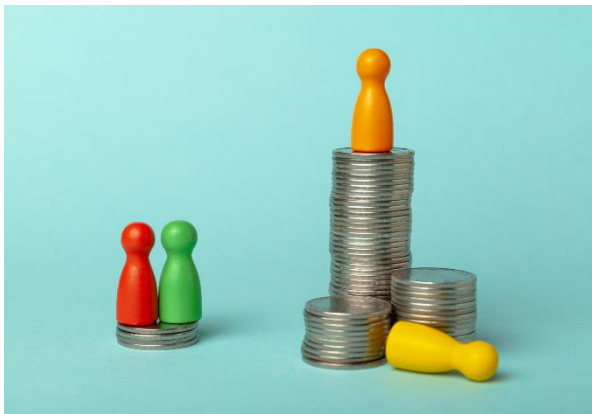
Ethnische Herkunft, Nationalität, Sprache

Unter Nationalität und ethnische Herkunft wird die „Zugehörigkeit“ zu einer bestimmten Volksgruppe verstanden. Merkmale dieser Zugehörigkeit sind insbesondere die Hautfarbe, die äußere Erscheinung, die Sprache oder der Migrationshintergrund. Das gleichberechtigte Miteinander und Teilhabe von Menschen mit unterschiedlicher ethnischer Herkunft und Nationalität ist von hoher Bedeutung. In unserer heutigen Zeit ist Diskriminierung und Rassismus aufgrund der ethnischen Herkunft oder Nationalität ein alltägliches Problem. Eine gegenseitige Rücksichtnahme sowie Akzeptanz der ethnischen Herkunft und Nationalität insbesondere in Bezug auf ethnische / nationalitätsbedingte Unterschiede und Gepflogenheiten hilft dabei Diskriminierung sowie Rassismus abzubauen und Vielfalt zu fördern. Auch gilt es Barrieren aufgrund der Sprache abzubauen.



Wohnsitz

Der Wohnsitz wird als der Ort bezeichnet, an dem der Mensch seinen Lebensmittelpunkt hat, damit verbunden sind beispielsweise die Aspekte: Arbeit, Familie, Freizeitgestaltung. Niemand sollte aufgrund seines Wohnsitz benachteiligt werden. Das bedeutet beispielsweise, niemanden darf die Teilnahme an einem Sportangebot verwehrt oder erschwert werden. Dies betrifft insbesondere Menschen, die in stigmatisierten Wohnquartieren leben, denn diese kennzeichnen sich durch einen geringen gesundheitsförderlichen Wohnraum, eine schlecht ausgebaute soziale Infrastruktur (unter anderem Sport und Freizeit) und eine schlechte Verkehrsanbindung aus.



Soziale Herkunft

Die soziale Herkunft ist vielschichtig und umfasst die finanziellen Ressourcen (Vermögen, Einkommen), die Bildungsressourcen einschließlich des Bildungsgrad. Benachteiligung basierend auf der sozialen Herkunft treten in fast allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens auf, demnach ist es umso wichtiger im organisierten Sport aktiv für eine Gleichstellung aller Menschen egal welcher sozialer Herkunft einzustehen.

Geschlecht, geschlechtliche & sexuelle Identität

Vielfalt bedeutet auch die Vielfalt des Geschlechts, der geschlechtlichen sowie sexuellen Identität. Unter der geschlechtlichen Identität wird das persönliche Empfinden und Erleben in Bezug auf das eigene Geschlecht verstanden. Das Erleben kann sich vom bisherigen biologischen und sozialen Geschlecht unterscheiden. Die sexuelle Identität beschreibt die sexuelle Orientierung eines Menschen, also zu wem sich ein Mensch hingezogen fühlt.

Ebenso fällt unter dieses Vielfaltsmerkmal die Benachteiligung aufgrund von Schwangerschaft, Mutterschaft und Vaterschaft. Die Gleichstellung sowie Anerkennung aller geschlechtlichen und sexuellen Identitäten ist von hoher Bedeutung und muss gefördert werden.





Religion, Weltanschauung, Politische Richtung

Die Religionszugehörigkeit sowie Weltanschauung sind wichtige Persönlichkeitsmerkmale eines Menschen. Die Akzeptanz sowie der respektvolle Umgang mit den vielfältigen Religionen und Weltanschauungen ist demnach wichtig und trägt zur Motivation und dem Wohlfühlen eines Menschen bei. Hierzu zählt beispielsweise die Berücksichtigung

religiöser Feiertage und Gepflogenheiten. Benachteiligung/ Diskriminierung aufgrund der Religion und Weltanschauung stehen häufig mit der ethnischen Herkunft und Nationalität im Zusammenhang und sollten demnach auch im Zusammenhang betrachtet werden.

Auch die politische Überzeugung eines Menschen darf nicht zu Ungleichbehandlung und Diskriminierung führen, deshalb ist eine Akzeptanz jeglicher politischen Einstellung ebenso wichtig. Ausgeschlossen davon sind rassistische, antisemitische, extremistische Bestrebungen und Aktivitäten.

